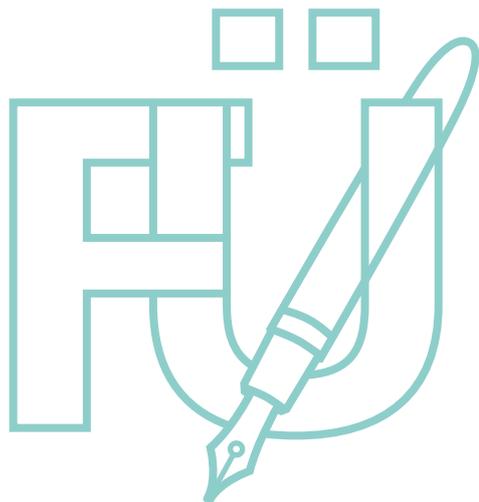




Ich habe Bedürfnisse, wir haben Rechte!



fächerübergreifend
ALLE MENSCHENRECHTE



ARTIKEL 1 – FREIHEIT, GLEICHHEIT, BRÜDERLICHKEIT

«Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Brüderlichkeit begegnen.»

ALLGEMEINE ERKLÄRUNG
DER MENSCHENRECHTE (AEMR), 1948.

BESCHREIBUNG

Dieses Dossier enthält zwei Übungen, die es den Schülerinnen und Schülern (SuS) ermöglichen, Parallelen zwischen ihren eigenen Bedürfnissen und den Menschenrechten der AEMR zu ziehen. Die SuS können sich mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (AEMR) vertraut machen.

«Die vorgeschlagenen Übungen in diesem Dossier können einzeln oder in Verbindung mit anderen thematischen Aktivitäten durchgeführt werden. Sie geben den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, über den Inhalt der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte nachzudenken und sie lassen sich in verschiedene Fächer integrieren.»

Romana Benedetti, Programm Bildung Amnesty International Schweiz

EINBETTUNG IN DIE RAHMENLEHRPLÄNE

Diese allgemeinbildenden Übungen lassen sich in die verschiedenen Rahmenlehrpläne verankern, sei es für die gymnasiale Maturität, die Berufsmaturität oder die Allgemeinbildung.

GYMNASIALE MATURITÄT. Die Übungen tragen dazu bei, die Entwicklung «sozialer, ethischer und politischer» Kompetenzen zu fördern. «Dies geschieht vor allem durch Ermunterung zur Zusammenarbeit, zur Solidarität und zum Engagement für die Mitmenschen und ihre Rechte.» Durch diese Erfahrungen werden die SuS befähigt, «die Machtverhältnisse im Staat zu überblicken, deren Kontrolle sowie die Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger am politischen Leben kennenzulernen und sich darüber eine eigene Meinung zu bilden.»

→ EDK, Rahmenlehrplan für die Maturitätsschulen, S.12

BERUFSMATURITÄT. Diese Übungen, die in grundlegende Disziplinen integriert sind, erlauben es dem Schüler/der Schülerin «eigene Ansichten zu formulieren; anderen zuzuhören; den Standpunkt des anderen einzunehmen; respektvoll zu kommunizieren und resultatorientiert zusammenzuarbeiten.»

→ SBFI, Rahmenlehrplan für die Berufsmaturität, S.18

FACHMITTELSCHULEN. Im Bereich der Sozialwissenschaften bieten diese Übungen die Möglichkeit, «sich am demokratischen System der Schweiz mit Sachkenntnis zu beteiligen und in einer sich rasch verändernden Welt zu orientieren.»

→ EDK, Rahmenlehrplan für Fachmittelschulen, S.26

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

FÄCHER: Sprache und Kommunikation, Gesellschaft, Wirtschaft und Rechtskunde, Geografie, Geschichte, Ethik, Religion, Philosophie und andere.

STUFE: Gymnasium, Berufsschule, Fachmittelschule, ab 15 Jahren.

DAUER: 30 – 90 Minuten

SOZIALFORM: Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

EINE INITIATIVE VON :

**AMNESTY
INTERNATIONAL**





Übung 1:

Die «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» und ich



LERNZIELE:

- ≈ Die SuS sind in der Lage, Verbindungen zwischen ihren eigenen Bedürfnissen und den Menschenrechten zu etablieren.
- ≈ Sie machen sich mit der AEMR vertraut.
- ≈ Sie erkennen, wie wichtig es ist, Regeln für ein friedliches Zusammenleben aufzustellen.
- ≈ Die SuS verstehen die Grundidee der Menschenrechte und lernen, dass diese in engem Zusammenhang mit ihren eigenen Bedürfnissen stehen.

DAUER: 30 – 45 Minuten

MATERIAL: Wandtafel und Kreide, Allgemeine Erklärung der Menschenrechte.

ABLAUF

1. Auf der Wandtafel werden nebeneinander zwei grosse Rechtecke gezeichnet: Rechteck 1 und Rechteck 2.
2. Die SuS werden gebeten, sich ein paar Minuten Gedanken zu ihren wichtigsten Bedürfnissen zu machen.
3. Danach sollen sie ihre Bedürfnisse in Rechteck 1 schreiben. Die Lehrperson achtet darauf, dass jedes Bedürfnis nur einmal erwähnt wird. Wenn alle ihre Bedürfnisse notiert haben, werden die einzelnen Punkte gemeinsam durchgegangen.
4. In einem zweiten Schritt erhalten alle die vereinfachte Version der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte oder die Originalversion (je nach Altersstufe) und werden dann aufgefordert, Parallelen herauszusuchen.
5. Diese Rechte werden in Rechteck 2 notiert und mit Linien mit dem entsprechenden Bedürfnis aus Rechteck 1 verbunden. Den meisten Bedürfnissen werden ein oder mehrere Rechte entsprechen oder umgekehrt.
6. **VORSCHLÄGE FÜR FRAGEN IM ANSCHLUSS:** Hat euch dieses Resultat überrascht? Welche Rechte kanntet ihr schon?
7. Sie können mit der Aktivität 2 anschliessen.

QUELLEN & ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

- ≈ AMNESTY INTERNATIONAL SCHWEIZ: Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. – Internetseite: <https://www.amnesty.ch/de/themen/menschenrechte/zahlen-fakten-und-hintergruende/die-allgemeine-erklarung-der-menschenrechte>
- ≈ AMNESTY INTERNATIONAL SCHWEIZ: Menschenrechte. Online abrufbar unter: <https://www.amnesty.ch/de/themen/menschenrechte/zahlen-fakten-und-hintergruende/einfuehrung-in-die-menschenrechte>
- ≈ VEREIN HUMANRIGHTS.CH: Menschenrechte für Einsteiger/innen – eine Einführung. – Internetseite: www.humanrights.ch/de/menschenrechte-einfuehrung



Übung 2: Was genau sind Menschenrechte?



LERNZIELE:

- ≈ Die SuS verstehen die Herkunft der Menschenrechte und der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte.
- ≈ Sie verstehen, dass die Menschenrechte das Individuum schützen und dass diese Rechte voneinander abhängig und unteilbar sind.
- ≈ Sie lernen, dass der Staat die Verantwortung trägt, diese Rechte zu schützen und zu respektieren.

DAUER: 30 – 45 Minuten

MATERIAL: Beamer, Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Powerpoint – Präsentation «Was genau sind Menschenrechte?» (als Download auf unserer Website) und/oder der Kurzfilm «WissensWerte: Menschenrechte».

ABLAUF

1. Zeigen Sie die beigefügte Powerpoint-Präsentation, welche die Idee sowie die Entstehung der Menschenrechte erläutert. Passen Sie die Powerpoint-Präsentation gemäss Ihren Wünschen bzw. dem Vorwissen der SuS an.
Und/oder:
Zeigen Sie den folgenden Animationsdokumentarfilm: «WissensWerte: Menschenrechte» (8,4 Min.) – siehe untenstehende Referenz/Quelle.
2. Sie können sich im Voraus Fragen ausdenken, um eine Diskussion mit den SuS anzuregen oder um gewisse Themen vertieft anzugehen. Falls genug Zeit vorhanden ist, können Sie auch angesprochene Themen mit Ihrem Unterricht in Verbindung bringen. Beispiel: Während einer Geschichts- oder Philosophiestunde folgende Frage stellen: Welche Verbindungen könnt ihr zwischen der Philosophielehre oder der Epoche der Aufklärung und den Menschenrechten erkennen?

EMPFEHLUNG

Die vorgeschlagene Präsentation gibt einen allgemeinen Überblick und kann auf Ihre Bedürfnisse und auf das zu unterrichtende Fach angepasst werden. Unterstützung finden Sie auf unserer Webseite (siehe Quellenangaben unten). Des Weiteren kann die Präsentation dazu dienen, einen allgemeinen Überblick über die Menschenrechte zu geben und mit einer thematischen Aktivität zur Vertiefung ergänzt werden. Ideen dazu finden Sie ebenfalls auf unserer Webseite.

QUELLEN & ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

- ≈ BARKEMEYER, JÖRN UND KÜNZL, JAN: WissensWerte: Menschenrechte. 2011. Film online abrufbar unter:
www.youtube.com/watch?v=12uKuORCyBM
- ≈ VEREIN HUMANRIGHTS.CH: Menschenrechte für Einsteiger/innen – eine Einführung. – Internetseite:
www.humanrights.ch/de/menschenrechte-einfuehrung